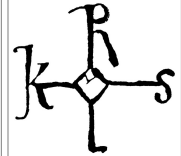


## Aufgabe 1: Frauen und Kinder Karls

### Wer war Karl der Große?



"Sodann heiratet er auf anraten seiner Mutter eine Tochter des Langobardenkönigs Desiderius; aus unbekannten Gründen verstieß er sie nach einem Jahr und heiratete Hildegard aus einer schwäbischen Familie. Er hatte mit ihr drei Söhne: Karl, Pippin und Ludwig und drei Töchter: Rotrud, Berta und Gisela. Er hatte noch drei weitere Töchter: Theoderada, Hildtrud und Rotheid, zwei von seiner dritten Gemahlin Fastrada, die dritte von einer Kebse, deren Name mir im Augenblick nicht einfällt.

Als Fastrada starb, heiratete er Liutga, die ihm keine Kinder zur Welt brachte. Nach ihrem Tod nahm er sich vier Konkubinen: Madelgard gebär ihm Rothilde, die Sächsin Gerswinda schenkte ihm Adeltrud, Regina war die Mutter von Drogo und Hugo und mit Adelind zeugte er Theoderich.

Karls Mutter Bertrada verlebte ihre alten Tage in hohen Ehren bei ihm. Er behandelte sie immer mit größter Ehrfurcht. Bertrada starb bald nach dem Tode Hildegards und hatte noch erleben dürfen, im Hause ihres Sohnes drei Enkel und drei Enkelinnen zu sehen. Karl ließ sie mit höchsten Ehren in der Kirche von St. Dionysius beerdigen, wo auch sein Vater begraben war."

(Aus: Einhard: Das Leben Karls des Großen. Kap. 18, gekürzt)

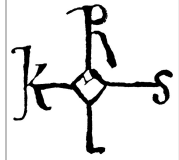
### **Arbeitsauftrag:**

1. Schreibe die Namen der Frauen auf die beigegefügt gelben Zettel. Schreibe dazu, wie er mit ihnen verwandt war.
2. Anschließend schreibe die Namen der Kinder auf die kleinen Zettel, die der Töchter färbt oder umrandet rot, die der Söhne blau.
3. Erstelle aus den Namen einen Stammbaum, so dass ersichtlich ist, welche Kinder er mit welcher Frau hatte. Achte darauf, dass es übersichtlich ist.
4. Berichte von Karls Verhältnis zu seiner Mutter. War er ein gehorsamer Sohn oder nicht?

ZA: Überlegt, was man heute von einem Mann halten würde, der so viele Frauen und Kinder hat.

## Aufgabe 2: Karl und seine Kinder

### Wer war Karl der Große?



"Für die Erziehung seiner Kinder fasste er den folgenden Plan: sowohl die Knaben als auch die Mädchen sollten zunächst in den Wissenschaften unterrichtet werden, an denen er selbst interessiert war.

Sobald die Knaben alt genug waren, mussten sie nach fränkischem Brauch Reiten, Jagen und Waffendienst erlernen. Die Mädchen mussten sich an Wollarbeit gewöhnen, und damit sie nicht durch Langeweile träge würden, fleißig spinnen und weben.

Nur drei seiner Kinder starben vor ihm, die Söhne Karl, Pippin und seine älteste Tochter Rotrud, die er mit Kaiser Konstantin von Konstantinopel verlobt hatte. Pippin (der verstorbene Sohn) hinterließ zu seinem Tod einen Sohn (Bernhard) und fünf Töchter. Karl bewies seine väterliche Liebe auf deutlichste Weise: er ernannte seinen Enkel Bernhard zum Nachfolger Pippins und die fünf Enkelinnen wurden mit Karls eigenen Töchtern zusammen erzogen.

Als seine eigenen Töchter und Söhne starben, ertrug er den Verlust mit weitaus weniger Fassung, als man erwartet hätte. Seine Vaterliebe war groß, und er vergoss viele Tränen.

Er beaufsichtigte sorgfältig die Erziehung seiner Söhne und Töchter. Wenn er zu Hause war (und nicht im Krieg), aß er nie ohne sie und nahm sie stets auf Reisen mit. Die Söhne ritten dann an seiner Seite, während die Töchter nachfolgten. Obwohl sie sehr schöne Mädchen waren und er sie über alles liebte, erlaubte er seltsamerweise keiner von ihnen zu heiraten. Er behielt sie vielmehr alle bis zu seinem Tode bei sich und behauptete ohne ihre Gesellschaft nicht leben zu können."

(Aus: Einhard: Das Leben Karls des Großen. Kap. 19, gekürzt.)

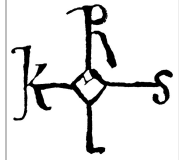
### **Arbeitsauftrag:**

1. Schreibe in Stichpunkten auf, was ein Sohn und eine Tochter Karls lernen musste. (Söhne:..., Töchter:....)
2. Schreibe in einem Satz dazu, ob du glaubst, dass Karl der Große seine Kinder liebte oder nicht.
3. Berichte woran du erkannt hast, dass Karl der Große seine Kinder besonders liebte oder nicht.

ZA: Überlege, ob du gerne Prinz oder Prinzessin gewesen wärst. Begründe es.

## Aufgabe 3: Karls Steckbrief

### Wer war Karl der Große?



"Karl war kräftig und stark, dabei von hoher Gestalt, die aber das rechte Maß nicht überstieg. Es ist allgemein bekannt, dass er sieben Fuß groß war. Er hatte einen runden Kopf, seine Augen waren sehr groß und lebhaft, die Nase etwas lang; er hatte schöne graue Haare und ein heiteres und fröhliches Gesicht. Seine Erscheinung war immer imposant und würdevoll, ganz gleich ob er stand oder saß. Sein Nacken war zwar etwas dick und kurz, und sein Bauch trat ein wenig hervor, doch fielen diese Fehler bei dem Ebenmaß seines Körpers nicht sehr auf.

Seine Gesundheit war immer ausgezeichnet, nur in den letzten vier Jahren seines Lebens litt er öfter an Fieberanfällen und hinkte schließlich sogar auf einem Fuß. Trotzdem folgte er weiter seinem eigenen Gutdünken und nicht dem Rat der Ärzte, die er fast hasste, weil sie ihm vorschrieben, dass er das gewohnte Bratenfleisch aufgeben und dafür gekochtes Fleisch essen sollte.

Nach fränkischem Brauch ritt und jagte er fleißig.

Karl liebte die Dämpfe heißer Naturquellen und schwamm sehr viel und so gut, dass es keiner mit ihm aufnehmen konnte. Er lud nicht nur seine Söhne, sondern auch Adelige und Freunde, manchmal sogar sein Gefolge und seine Leibwache zum Baden ein. Oft badeten mehr als hundert Leute mit ihm."

(Aus: Einhard: Das Leben Karls des Großen. Kap. 22, gekürzt)

### **Arbeitsauftrag:**

1. Erstelle auf einem Blatt Papier einen übersichtlichen Steckbrief nach den Punkten:

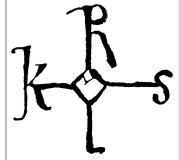
|                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| Aussehen Körper:  | Lieblingessen:       |
| Aussehen Gesicht: | Hobbys:              |
| Größe:            | Was er nicht mochte: |
| Gesundheit:       |                      |

2. Berichtet auch, von seinem größten Hobby und mit wem er es teilte.

ZA: Überlegt, wie groß das Schwimmbad Karls gewesen sein muss.

## Aufgabe 4: Essen und Trinken

### Wer war Karl der Große?



"Karl war maßvoll im Essen und Trinken. Besonders im Trinken, da er die Trunkenheit bei jedem Menschen sehr verabscheute. Enthaltensamkeit im Essen fiel ihm dagegen schwer, und er beklagte sich oft, dass das Fasten seiner Gesundheit schade. Er gab sehr selten Gelage, meist nur an hohen Feiertagen, dann aber für eine große Anzahl von Leuten.

Seine täglichen Mahlzeiten bestanden aus vier Gängen und dem Fleisch, das seine Jäger auf dem Spieß brieten und das er lieber als alles andere aß.

Während des Essens hörte er sich entweder Musik oder einen Vorleser an. Dabei wurden geschichtliche Werke und Heldensagen vorgetragen.

An Wein oder anderen Getränken gönnte er sich so wenig, dass er während der Mahlzeit selten mehr als dreimal trank. Im Sommer aß er nach dem Mittagessen Obst, leerte seinen Becher, zog dann Kleider und Schuhe aus und ruhte zwei bis drei Stunden lang."

(Aus: Einhard: Das Leben Karls des Großen. Kap. 24, gekürzt)

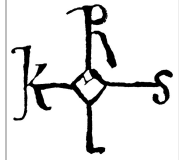
### **Arbeitsauftrag:**

- Unterstreiche im Text, was Karl aß, was ihn dabei umgab und was er nicht mochte.
- Beschreibe in Stichpunkten, eine Mahlzeit Karls. Vergiss dabei nicht auch das Umfeld zu beschreiben.
- Erkläre auch, wie Karl es mit dem Mittagsschlaf hielt.

ZA: Überlege, warum Karl sich bei Tisch vorlesen ließ. Kennst du diese Vorliebe so, oder so ähnlich auch von dir selbst?

## Aufgabe 5: Die Nachtruhe Karls

### Wer war Karl der Große?



"Mit der Nachtruhe hielt er es so, dass sein Schlaf gewöhnlich vier- oder fünfmal unterbrochen wurde. Sobald er erwachte, stand er dann auf. Während man ihm die Schuhe und Kleider anzog, gab er seinen Freunden Audienzen. Und wenn ihm ein Graf von einer Streitigkeit berichtete, die seine Entscheidung verlangte, ließ er die streitenden Parteien sofort hereinführen, hörte sich den Fall an und verkündete sein Urteil, genauso als säße er auf dem Richterstuhl.

Doch nicht nur das, er gab gleichzeitig auch Anweisung, was alles am Tage getan oder den Beamten aufgetragen werden sollte."

(Aus: Einhard: Das Leben Karls des Großen. Kap. 22, gekürzt)

### **Arbeitsauftrag:**

1. Zeichne mögliche Wachzeiten Karls in der beigefügten Uhr ein. Nimm dabei an, dass er um 20.00 Uhr schlafen geht, er jeweils etwa 1 – 1½ Stunden wach war und morgens um 7.00 Uhr endgültig aufstand.
2. Beschreibe was du über Karls Schlafrhythmus gelesen hast und was das für seine Diener und Grafen bedeutete.

ZA: Überlege, was du über Karl gedacht hättest, wenn du einer seiner Grafen oder Diener gewesen wärst.

## Aufgabe 6: Karls Bildung

### Wer war Karl der Große?



"Karl war ein begabter Redner und drückte alles, was er sagen wollte, mit äußerster Klarheit aus.

Er beherrschte nicht nur seine Muttersprache, sondern er lernte auch fleißig Fremdsprachen. Latein verstand und sprach er wie seine eigene Sprache. Griechisch konnte er besser verstehen als sprechen.

Er achtete seine Lehrer sehr und erwies ihnen große Ehre. Der Diakon Peter von Pisa, der schon ein alter Mann war, lehrte ihn Grammatik. Ein anderer Diakon ein Mann aus Britannien, unterrichtete ich in den übrigen Wissenschaften (Astronomie, Lesen, Schreiben, Reden).

Der König verwendete viel Zeit und Mühe auf das Studium der Rhetorik, Dialektik und besonders der Astronomie. Er lernte (im hohen Alter) Rechnen und verfolgte mit großem Wissensdurst und aufmerksamem Interesse die Bewegungen der Himmelskörper. Auch versuchte er sich, als er schon recht alt war, im Schreiben und hatte unter seinem Kopfkissen im Bett immer Tafeln und Blätter bereit, um in schlaflosen Stunden seine Hand im Schreiben zu üben. Da er aber erst verhältnismäßig spät damit begonnen hatte, brachte er es auf diesem Gebiet nicht sehr weit."

(Aus: Einhard. Das Leben Karls des Großen. Kap. 25, gekürzt, leicht geändert.)

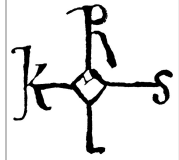
### **Arbeitsauftrag:**

1. Einhard berichtet recht durcheinander von dem was Karl alles lernte, worin er gut war und was er nicht so gut konnte. Verfasse ein Zeugnis für Karl, wie es heute aussehen würde (Fächer und eine entsprechende Note dazu).
2. Schreibe dieses auf farbiges Papier und denk dir eine passende Überschrift aus und gestalte es aus.
3. Erzähle auch, wie alt er gewesen sein könnte, als er all dies lernte.

ZA: Müssen Erwachsene heute auch noch so viel lernen? Was denkst du darüber?

## Aufgabe 7: Karls Glaube (Religion)

### Wer war Karl der Große?



"Die christliche Religion, mit der er seit seiner Kindheit vertraut war, hielt er gewissenhaft und fromm in höchsten Ehren. Deshalb erbaute er die wunderschöne Kirche in Aachen, die er mit Gold und Silber, mit Leuchtern und mit Gittern und Türen aus massivem Metall ausschmückte. Für diesen Bau ließ er Säulen und Marmor aus Rom und Ravenna bringen, da er sie sonst nirgends bekommen konnte.

Er besuchte die Kirche regelmäßig morgens und abends, nahm an den nächtlichen Gebeten und an den Messen teil, solange es seine Gesundheit erlaubte. Er bestand darauf, dass alle dort abgehaltenen Gottesdienste mit möglichst großer Feierlichkeit zelebriert wurden.

Er schenkte der Kirche viele heilige Gefäße aus Gold und Silber sowie eine große Anzahl von Priestergewändern: nicht einmal die Türsteher mussten während des Gottesdienstes ihre alltäglichen Kleider tragen. Größte Aufmerksamkeit widmete er der Verbesserung des liturgischen Lesens und des Psalmengesanges: er war in beidem selbst wohl bewandert, wenngleich er in der Öffentlichkeit nie vorlas und nur leise im Chor mitsang."

(Aus: Einhard: Das Leben Karls des Großen. Kap. 26, gekürzt)

### **Arbeitsauftrag:**

1. Woran erkennt man, dass Karl sich sehr um die Kirche und die Gottesdienste kümmerte? Unterstreiche im Text diese Punkte und schreibe sie auf.
2. Erläutere was Karl für die Kirche tat.
3. Kannst du erkennen, warum er so viel für die Kirche tat? Was denkst du darüber?  
ZA: Kannst du dir denken, warum Karl nicht selbst vorsang oder vorlas?